

Leitlinien zur Vergabe von Fördermitteln an Einzelprojekte

Ihr seid engagiert und möchtet euch für Demokratie und Toleranz oder gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit einsetzen? Ihr habt schon eine Idee? Euch fehlt nur das Geld? Na super! Bei uns könnt ihr es beantragen!

Es ist auch völlig egal, ob ihr eine Einzelperson, eine Clique oder von einem Verein, Verband, Gremium oder von einer Schule oder Religionsgemeinschaft seid – bei uns seid ihr richtig!

Ihr seid unter 27 Jahre alt? Klasse, dann zählt ihr nach §7 Abs.1 Nr.3 KJHG nämlich noch zu „Jungen Menschen“ und dürft einen Antrag stellen. Den findet ihr im Internet auf unserer Homepage <http://gewalt-geht-nicht.de/gud-so> oder ihr meldet euch bei Stephan Bürger (Tel.: 05681/775-590, Email: stephan.buerger@schwalm-eder-kreis.de).

Wenn ihr den Projektantrag ausgefüllt habt, müsst ihr euch nur noch einen Paten suchen - also jemand Erwachsenen, der euch und euer Vorhaben unterstützt. Seid ihr selber schon Volljährig, ist es vielleicht trotzdem sinnvoll, einen Paten zu suchen. Wir könnten uns vorstellen, dass das euer oder eure Bürgermeister*in, Jugendpfleger*in, Vertrauenslehrer*in oder Nachbar*in ist.

Habt ihr jemanden gefunden, der euer Pate sein möchte, müsst ihr den Antrag nur noch abschicken. Am besten per Mail und per Post. In der Verwaltung wird dann geguckt, ob euer Projekt förderfähig ist. Ihr bekommt bald darauf Bescheid.

Ist es förderfähig, kommt es in die Vergabebesitzung, die mindestens zweimal im Jahr stattfindet (eine im März und eine im September). Dort stellt ihr euer Projekt dann noch einmal persönlich dem „gud so“ Jugendforum vor. Die Jugendlichen in dem Forum stimmen dann über die eingereichten Projekte ab.

Und dann könnt ihr endlich loslegen und euch für Demokratie und Toleranz oder gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit einsetzen!

Hier noch ein paar Eckdaten:

Projekte können bis maximal 500,-€ gefördert werden. Ihr habt aber ein Projekt, für das ihr mehr als 500,-€ braucht? Meldet euch bei uns! Wir finden bestimmt eine andere Möglichkeit.

Es handelt sich bei unserer Förderung um eine Defizitförderung, das heißt es kann maximal ein Zuschuss in Höhe des Fehlbedarfs bewilligt werden. Also wenn ihr mehr Ausgaben als Einnahmen habt, können wir euer Minus übernehmen.

Außerdem darf das Jugendforum über euer Projekt in der Presse und im Internet berichten.

Auf der nächsten Seite ein paar Beispiele, welche Projekte förderfähig sind. Natürlich könnt ihr eurer Fantasie aber auch freien Lauf lassen!



Gefördert werden können zum Beispiel Projekte...

- **...für die Förderung von interkulturellen Angeboten.**
Ihr wollt andere Kulturen kennenlernen und gemeinsam etwas unternehmen? Ihr wollt zusammen kochen oder basteln? Klasse Idee! Auch Musikabende oder Sportevents wären tolle Aktionen. Ihr könnt durch solche Projekte das Gemeinschaftsgefühl stärken und obendrein noch etwas über andere Kulturen lernen. Vielleicht entstehen ja sogar neue Freundschaften.
- **...für die Begegnung mit Flüchtlingen.**
Ihr habt Bock, was mit und für Flüchtlinge zu machen? Super! Einzige Bedingung ist: es müssen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung bei eurem Projekt beteiligt sein. Es gibt ganz viele verschiedene Ideen. Ihr könntet zum Beispiel einen Kulturabend veranstalten oder Spendenaktionen ins Leben rufen. Ihr könnt aber auch kreativ sein und ein Sprachbuch aus Bildern basteln. Wir freuen uns schon auf eure Ideen!
- **...gegen Rassismus.**
Ihr wollt ein Konzert oder ein Turnier gegen Rassismus veranstalten? Großartig, lasst es euch von uns fördern. Oder ihr wollt einen Workshop für eure Gruppe machen, auf dem ihr von einem Experten gezeigt bekommt, wie man gegen Rassismus vorgehen kann? Auch klasse, meldet euch doch bei uns!
- **...gegen Rechtsextremismus.**
Ihr seid euch unsicher was Rechtsextremismus ist? Wie zeigt er sich? Wie gehe ich damit um? Kein Problem: macht doch einfach einen Workshop zu dem Thema! Ladet euch einen Experten ein und los geht's! Super, wenn ihr schon jemanden kennt. Wenn ihr keinen Experten kennt, macht das auch nichts. Wir können euch da helfen. Das Beste: Auf euch kommen keine Kosten zu – die übernehmen nämlich wir!
- **...für die Förderung von Beteiligungen für Jugendliche.**
Ihr habt Probleme mehr Jugendliche für die Beteiligung in eurem Verein/Partei/Gruppe zu gewinnen? Dann veranstaltet doch ein Seminar oder Workshop zu dem Thema! Beispiele für erfolgreiche Beteiligungsgremien sind die Schülervertretung und der Kreisschülerrat.
- **...für die Demokratieförderung.**
Dazu gehören Projekte, die Aufklärungsarbeit leisten. Das heißt zum Beispiel ihr gestaltet einen Infoabend, auf dem ihr befreundete Vereine einladet und euch von Experten über Freunde und Feinde der Demokratie aufklären lasst. Lasst es euch fördern!
Auch gut ist es, wenn ihr mit eurem Projekt einfach nur ein Statement setzen wollt. Euer Verein will sich öffentlich für demokratische Werte stark machen. Dafür wollt ihr das „gud so“-Logo auf euer Teamshirt drucken lassen. Super Idee!
- **...für die Förderung zur Anerkennung verschiedener Lebensformen (Diversity).**
Integrative Projekte sind förderfähig. Also Projekte oder Aktionen, bei denen Menschen, die verschiedene Lebensformen haben, miteinander in Kontakt kommen und sich austauschen können. Mit solchen Aktionen lindert man die Angst vor Andersartigkeit. Verschiedene Lebensformen - was ist denn das?! Alle Menschen sind anders und manche Menschen sind mehr anders als andere Menschen und haben deshalb oft mit Mobbing, Ausschlussprozessen oder anderen Problemen zu kämpfen. Unterschiede sind zum Beispiel: Geschlecht, Ethnie, Alter und Behinderung aber auch die sexuelle Orientierung, Religion und der Lebensstil spielen eine wichtige Rolle. Wenn ihr dagegen vorgehen wollt und ein Projekt für mehr Toleranz starten möchtet, dann meldet euch!